

Fotos: Evelyn Hronek



Täglich ging es mit der Adoptivmutter auf Mannerschau. Bisher hat die Entendame aber alle Erpel am Wörther See verschmäht.

Auswilderungsversuche blieben erfolglos:

Ente „Didi“ will nicht zurück nach Kärnten

Aus dem Wildenten-Küken ist eine Dame geworden: Im Sommer 2006 hatte „Didi“ noch als flauschiges Baby eine Kärnten-Urlauberin aus Wien als neue Mama „adoptiert“. Heuer sollte die Ente am Wörther See wieder ausgewildert werden. Doch sie will nicht nach Kärnten zurück. Sie bleibt bei ihrer Menschenfamilie.

„Didi sollte den Wörther See, wo sie geboren wurde, als neuen Lebensraum annehmen“, erklärt Entenmama René. Man wollte das liebgewonnene Federvieh in Pörschach wieder in die Freiheit entlassen. Doch die selbstbewusste Ente entschloss sich, bei ihrer Familie zu bleiben und nur für die Zeit des Urlaubs in Kärnten zu bleiben.

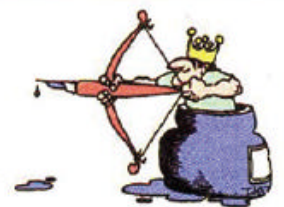
Mit der Ersatzmutter ging es in diesen Tagen mit dem Surfbrett auf Mannerschau. „Bisher wollte Didi noch nichts von einem Erpel wissen. Nur ein Haubentaucher hat es ihr angetan. Doch der hat sie abblitzen lassen“, so. Die Entendame wird nach ihrem Urlaub wieder

nach Wien fahren. Dort ist sie ja schon längst der Liebling aller Nachbarn.



▲ „Didi“ mit ihrer Familie auf Urlaub am Wörther See. Auswilderungsversuche sind misslungen.

Krone-Tone



Inzwischen weiß doch jedes Kind, dass Menschen auch nur Enten sind.

◀ Aus dem Küken „Didi“ ist dank der liebevollen Pflege von René eine selbstbewusste Entendame geworden.